

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 55 (1947)

Heft: 35

Vereinsnachrichten: BerlinerKinder in der Schweiz eingetroffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Je einfacher und je weniger differenziert die berufliche Tätigkeit ist, je eher lässt sich ein solcher Arbeitsarm den Verhältnissen anpassen und verwerten. Ein Erdarbeiter, ein Landwirt und ähnliche Berufsarbeiter können sich solcher Prothesen recht gut bedienen. Diese sogenannten Arbeitsarme verlangen aber immer die besondere Einstellung unter Hilfe der gesunden Hand. Ein fließender Wechsel der Stellung der Ansatzstücke, Greifen und Loslassen von Gegenständen ist nicht möglich; die Kraftentfaltung ist von den gegebenen Stumpfverhältnissen abhängig. Es wird z. B. einem Metallarbeiter unter solchen Verhältnissen nie möglich sein, gleiches zu leisten wie ein gesundarmiger Kollege, obwohl es denkbar ist, dass im Zeichen des laufenden Bandes immer wieder geeignete Arbeitsmöglichkeiten gefunden werden, an welche entsprechende Ansatzstücke und Prothesenarten angepasst werden können.

liegt immer noch die ausschlaggebende Kraft, die zum Erfolg führt, im Patienten selber. Das Sichabfinden mit einer Prothese, ihre Verwertung in all ihren Möglichkeiten, verlangt eine immense Geduld, Willenskraft und Geschicklichkeit des Patienten. Ohne systematische Schulung in speziellen Kursen, unter Leitung von Fachleuten und besonders von routinisierten Schicksalskameraden, die alle ihre erworbenen Kniffe weitergeben, wird es nur allzuoft zur Resignation kommen, die zur Weglegung der Prothese führt. Der dann nur verdeckende Schmuckarm wird ein übriges tun, den Armstumpf zu inaktivieren und ihn für alle Zeit ungeeignet machen, eine gebrauchsfähige Prothese zu steuern. Jene Invaliden, die es in der Verwendung ihrer Prothese auf erstaunliche Leistungen gebracht haben, sind unsere Mahner, die uns bedeuten, dem Problem dauernd unsere Aufmerksamkeit zu schenken; sie helfen, den Negativisten auch unter den Fachleuten den Mund zu stopfen. Es wäre wohl nicht ungünstig, wenn aus unserem Friedensland einige Aerzte und Orthopädiemechaniker Gelegenheit hätten, in den Kriegsländern an geeigneten Fachstellen Erfahrungen und Routine zu holen zu Nutz und Wohl unserer Armlosen.

Berliner Kinder in der Schweiz eingetroffen

Hospitalisierung englischer Soldaten durch die Schweizer Spende

Hospitalisation de soldats anglais par le Don suisse